

Bockau.

Bergflecken, 6,5 km westlich von Schwarzenberg.

Kirche, errichtet 1429, erneuert 1637 und 1860. Einschiffig, mit Holzdecke und mit massivem westlichen Thurme, dem seitlich je eine massive runde Emporentreppe beigeordnet ist, mit drei Seiten des Achtecks geschlossen; architekturlos. Ein Theil der Emporen errichtet 1757.

Altarwerk, gest. 1617, mit kunstlosem Gemälde des Abendmahles.

Crucifix mit in Silber getriebenem Corpus; gest. 1779.

Kelch, Silber verg., 16 cm hoch, mit achtblättrigem Fusse. — Ein desgl., 23 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse; bez. 1695, Augsburger Arbeit. — Ein desgl., 23 cm hoch, bez. 1728.

Abendmahlskanne, Silber verg., 26 cm hoch; Anfang des 18. Jahrh.

Kugelleuchter, Messing; 17. Jahrh.

Glocken. Die grosse trägt das das Gussjahr 1681 ergebende Chronostichon:

DRESDAE NOTA TVIS BOCCAVIA SERVIO SACRIS
CHRISTI COLASQVE VOLO.

Die mittlere Glocke trägt die Umschrift:

HONORI. HUIUS. RESONO $\overline{\text{XP}}$. HUIUS. CONVOCO. CVLTORES.

Beide Glocken sind lt. Bezeichnung von Andreas Herold 1681 zu Dresden gegossen, die mittlere trägt ferner das Wappen des Meisters. Eine dritte von A. Herold im gleichen Jahre gefertigte Glocke ist umgegossen worden.

Die Kirche bewahrt das Bildniss des M. Georg Körner (geb. zu Petwitz 1717, gest. 1772 zu Bockau), welcher hier als Pfarrer von 1747 bis zu seinem Tode wirkte und dessen Sprachkenntnisse gerühmt werden. Er veröffentlichte im Jahre 1755: „Alte und neue Nachrichten von dem Bergflecken Bockau.“

Lit.: Schumann-Schiffner, Sachsen, Suppl. I, S. 519. — S. Kirchen-Galerie VIII, S. 23.

Breitenbrunn

(früher Breitenborn genannt).

Kirchdorf, 6,3 km nordöstlich von Johannegeorgenstadt.

Kirche, errichtet 1559, erneuert 1719 bis 1725, 1859 und 1880. Einschiffig, mit Holzdecke und Dachreiter, dreiseitig geschlossen; völlig architekturlos.

Kelch, Kupfer verg., 24,5 cm hoch, mit reich gravirtem, runden Fusse. Knauf und Cuppa erneuert; zweite Hälfte des 17. Jahrh. — Ein desgl., Silber verg., 23,5 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse. Schön geformt, mit getriebenen Fruchtschnüren und silbernen Auflagen; zweite Hälfte des 17. Jahrh. — Ein desgl., 15,5 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse und rundem, gerippten Knaufe; 16. Jahrh. — Ein desgl., 12 cm hoch, zierlich geformt.

Hostienbüchse, Silber, ovaler Form. Mit getriebenem Ranken- und Blumenwerk. Den Deckel ziert die Gruppe eines ruhenden Paares; bez. 1695.

Zwei kleine hölzerne farbige Frauenfiguren, je einen Kelch haltend,